

Dresdner Nachrichten

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepsch & Reichardt in Dresden. Verantw. Redakteur: Friedr. Goedtsche in Dresden.

Universitäten werden **Studenten** abgelehnt, die bis 18. Uhr, Sonntag bis Mittag ist Uhr. Es mußt: große Sicherheit haben und mindestens 4 Uhr. — Der Name einer einschlägigen Universität fehlt bis 18 Uhr. Umgekehrt bis 18 Uhr. Umgekehrt bis 18 Uhr.

Nr. 250. Einundzwanzigster Jahrgang. **Wittredacteur: Dr. Emil Bierey.** **für das Beiliegen: Ludwig Hartmann.** **Dresden, Mittwoch, 6. September 1876.**

Börsenwirthschaftliches.

Nichts konnte die wirtschaftliche Rothlage des deutschen Reichs greller beleuchten, als der mißlungene Versuch der preußischen Finanzverwaltung, eine Anleihe von 100 Millionen Mark im Lande unterzubringen. Nur 25 Millionen wurden von dem Publikum zum Course von 97 Prozent genommen und 75 Millionen blieben in den Händen der Seehandlung zurück, welche sie nun in kleinen Posten zum bestmöglichen Cours an die Börse bringt. Dieser mißglückten Finanzoperation eines mächtigen Staates mit geordneten Schuldverhältnissen steht die überraschende gleichzeitige Beschaffung einer 4prozentigen Anleihe der übergeschuldeten Stadt Paris von gleicher Höhe gegenüber. Diese Anleihe wurde am 22. Juli d. J. in Paris 36 Mal, in den Departements 17 Mal, also zusammen 53 Mal überzeichnet. Als Untergrund für diese Anleihe

Wärst. An den Ausgaben wird Deutschland schwerlich sparen auch leider nicht an denen für das Heer, so lange ein Weltkrieg möglich ist. Nun, so müssen die Einnahmen sich steigern durch Rückkehr zu dem System der indirekten Steuern, Aufgabe der Freihandelspolitik und Bevorzugung inländischer Produkte bei öffentlichen Bauten u. dergl.

Frägen wir die Männer, welche sich um ein Mandat zum Reichstage bewerben, eindringlich, was sie zur Abhilfe der wirtschaftlichen Nothlage ihres Vaterlandes thun wollen! Wählen wir nur Solche, welche den alten Manchester-Theorien und Phrasen entsagt haben und uns nicht darauf vertrösten, daß unsere späteren Enkel, wenn wir überhaupt welche haben, uns einst segnen werden. Wir wollen das gelobte Land besserer wirtschaftlicher Verhältnisse noch selber schauen!

bündten. Wohl giebt es noch eine gute Zahl anderer heilkraftiger Kurorte, wohl hat Davos auch seine Mittärsche, aber namentlich für Winterkuren reicht es kaum einen glücklicheren Aufenthalt. Den Sommer über stehen sich ja die Patienten in einer Reihe hochgelegener, nebelreicher und waldreicher Kurorte meist recht gut. Die böse Zeit ist der Winter. Da steht nun Davos einzig da. Nicht daß es in den Alpenhältern nicht noch eine Reihe von anderen Orten gäbe, die alle klimatischen Vorbedingungen von Davos in sich vereinigten, aber in keinem sind soviel Millionen Franken für Errichtungen zum Winteraufenthalt angelegt wie in Davos. Die Langerweile der Wintertage zu bekämpfen, den Kranken bedeckt Spaziergänge zu bieten, allerhand Komfort zu verschaffen, den man entirkt von der Heimat vermisst vermißt – dazu gehört viel Geld, viel Erfahrung und Umsicht. Man kann wohl sagen, daß in den zweitentwickelten Davoser Hotels gegen 20 Mill. Franken stehen. In diesen Sommertagen schlägt man diese Beaumöglichkeiten, diese Viele-Säle, Billardzimmer, Wandelsälen, DamenSalons, Conversations- und Musiseräume, diese Alpott, Brett und andere Spiele gar nicht nach ihrem Werthe. In Wintertagen aber kommen diese Einrichtungen den 500-600 Brustkranken, die sich hier oben aufzuhalten und auf die Dauer gründlich langweilen, recht wohl zu Passo. Denn im Winter macht man hier die bessere Art. Stellame nur Davos zu schmecken ist nicht meine Absicht. Aber pure Un dankbarkeit wäre es, wollte ich verschweigen, daß Brustkranken in den ersten Stadien hier fast mit absoluter Sicherheit auf Heilung rechnen können, daß eben aufgegredene Schrottkranken, wenn sie nur sich entschließen und die Mittel dazu besitzen, jahrelang hier oben zu bleiben, schließlich gelund in's Thal heruntersteigen. Wohl bevölkert sich auch der Alpenhof von Davos. Wunder kann es nicht thun und gar Viele kommen, fast unverantwortlich von den Ärzten herausgeschickt, als halbsterbende hier oben an. Aber noch hunderten ühlen auch Jene, denen Davos das Leben rettete oder verlängerte. Indem ich das böhrt auf's Papier Geworfene überlege, um die und da einen flüchtigen Ausdruck zu teilen oder ein Fremdwort deutlicher zu schreiben, damit es der Segez leichter lese, merke ich, wie ernst ich über ernste Dinge geschrieben. Über außer dem traurigen Gegenstände hemmt ein

Locales und Sächsisches.

— Von unserem Herrn Julius Reichardt empfangen wir soeben Abends 7½ Uhr aus Leipzig das folgende Telegramm: Kaiser Wilhelm ist halb 5 Uhr auf dem Berliner Bahnhof in Leipzig eingetroffen und nach dem bairischen Bahnhof gefahren. Dasselbst fand die feierliche Begrüßung durch den Bürgermeister Georgi statt, für welche der deutsche Kaiser mit großer Liebenswürdigkeit dankte. Die Begrüßung des Königs von Sachsen war überaus herlich. Im Gefolge des Kaisers befanden sich Prinz Karl, Prinz Friedrich Karl, der Herzog von Altenburg, Fürst Reuß, Graf Moltke, Fürst Radziwill, Graf Solms, Graf Arnim u. c. Der Kaiser fuhr mit König Albert im Wagen nach dem königlichen Schloß. Der Jubel der Bevölkerung war namentlich am Königsplatz enthusiastisch. Der Fremdenzustrom ist enorm das Wetter wahres Hohenzollern-Kaisertags.

— Gestern früh 9 Uhr fuhr J. W. die Königin und Frau Prinzessin Georgi programmgemäß nach Leipzig. Im allerhöchsten Hofstaate befanden sich Thln. v. Fabrice, Gräfin Viethum, Thln. v. Palm, Oberhofmeister v. Lüttichau, Herr v. Arnim,

— Der Oberconsistorialrath G. Stelzner in Dresden ist zum
Gemeinen Rath in der 2. Classe der Hofrangordnung ernannt, und
dem Geh. Rath Dr. Heller, sowie dem Geh. Rath Dr. Gilbert in
Dresden das Comthurkreuz 2. Classe des Verdienstordens verliehen.

verantrieben, mein lieber Freund, ein ruhiger Mann, wird mit nicht mehr die kräftige Hand beim Willkommen reichen. Deine Trauer hat zwei Wurzeln: eine egoistische und eine edle. Beide sind dem Menschen natürlich. Die erste lägt und schlägen, was wir verloren und nicht ihre Stärke nach der Endnuß, die durch einen Todesfall wir selbst erleiden. Die andere fragt einzg nach dem Schicksal eines heimgegangenen Theuren, um welche terneren Lebensgenüsse ihn seit der Tod betroß und welche Leiden er ihm ersparte? Sie wägt seine vernichtete Zukunft, deren Freuden und Enttäuschungen ab. Die erste Ursache einer Trauer soll man bekämpfen, der zweiten mag man sich voll hingeben. In beiden Fällen aber halten gewiß alle, die das stillle, freundliche Wirken unseres guten Kleopha faunten, sein Andenken lieb und werth.

— Das frischwürdige deutche Malerwetter ist seit gestern trüb, dem Tage der Ankunft Fr. Mai. in Leipzig, wirklich einzutreten, freilich mit einer Behemenz, daß, wenn es in Leipzig so heft wie in Dresden ist (Abends 6 Uhr noch fast 20° R.+), die Gruppen von der Höhe recht sehr leiden könnten.

— Zum vergangenen Sonntag wurde an Stelle des scheidenden Geistlichen beim diesigen königl. Bezirksgerichte Herrn Pfarrer Lode, Herr Pfarrer Udetinann feierlich in sein neues Amt eingesetzt.

gewiesen.
— Der Stadtrath hat aus purer Sorge um die Ruhe der Bürger sogar die Eis-Transporte in der Sonntags-Ferüe verboten. Bleibt höchst wünsch' es, wenn man, besonders in der Viermärsch' Vorstadt, und jetzt sogar bis Neukirchen er Stadtteilte, dem Höhlenlärüm der Kohlen-Bergläufer (Ambulansen) stadträthlicherseits zuhören wollte. Dies Altingeln ist entseplid und für Bödnerkinder, Kränke, Kinder geradezu gefundheitsschädlich. Warum dürfen diese Ambulansen an Färm thun, was Anderen verboten würde? Das kleinste Zeichen genügt dem, der Kohlen beträgt. Wer aber feiner bedarf, wird auch trotz allen Altingelns keine kaufen. Auch die Gemeinde Blasewitz mag dies befezigen, wo jetzt das Ambulanten auch anfängt unerträglich

— Der vom 27. September bis 4 October in Brüssel stattfindende Kongress für Gesundheitspflege und Rettungswesen steht unter dem Protectorat des Königs der Belgier, welcher persönlich ein reches Interesse für das Unternehmen zeigt. Er teilt sich in drei Sectionen, entsprechend den drei Gruppen der bereits Mitte Juni besetzten Ausstellung, zu welcher er eine Ergänzung bieten soll, in der Weise, daß er die dort zur Anschauung gebrachten Gegenstände seinen Berathungen zu Grunde legt, alltheilig erwägt und erörtert, beschaut, empfiehlt u. s. Zugleich wird damit die Vertheilung der Preise an die Aussteller verbunden. Die 1. Section besetzt sich mit der öffentlichen und häuslichen Gesundheitspflege, ferner mit deren Anwendung auf Fabriken u. überbaute auf die Industrie und mit den Beziehungen zwischen Gesundheitspflege und Chemie, Heil- und Wundarzneikunde. Die 2. belaßt sich mit den Vorbeugungs- und Rettungsmitteln für Fälle der Feuergefahr, der Überschwemmungen, sowie der Fährdungen auf Eisen- und Pferdebahnen, Landstraßen, in Mühlengruben, Bergwerken, Steinbrüchen, Werkstätten, und mit den in Kriegszeiten auftretenden Gefahren. Die 3. hat zum Gegenstand alleo, was zur Verbesserung des Loses der arbeitenden Classe irgend beitragen kann. Politische und religiöse Fragen sind vom Programme völlig ausgeschlossen. Am Vormittag berathen die einzelnen Sectionen; am Nachmittag treten sie zu vereinigten Sitzungen zusammen. In der reichen Fülle von Fragen, welche das Programm verzeichnet, begegnet man einer großen Anzahl solcher, die ein hohes Interesse bieten. Wir nennen nur die Frage des besten Erfuges der Mutterlichkeit, der zweitmächtigsten Construction der Kinderwagen, des Aufbens besonderer Heilstationen an den Meeresküsten für strophuläre Kinder, der Mittel zur Verhinderung der Spasmus und Vororge in den arbeitenden Classen. Sehr eingehend ist auch das Verhältniß zur Thierwelt bedacht, besonders durch Erwägung wirksamer Vorbeugungsmahregeln gegen Viehseuchen, sowie durch Erörterung solcher Krankheiten, welche von Thier auf Mensch übertragen werden können, wie die Tollwut der Hunde u. a. m. Um die Fragen dieses letzteren Gebietes recht

man strategische Bahnlinien, Bahnen zu Militärzwecken. Es liege sich über die begangenen Fehler noch Vieles sagen, aber damit würde nichts genügt und dem Verfall der wirtschaftlichen Verhältnisse Deutschlands nicht vorgebeugt.

Deutschland für die Deutschen — die deutschen Anleihen auf deutschen Märkten untergebracht, aber auch durch Handlung unserer Handelspolitik dafür gesorgt, daß die deutschen Waren auf deutschem Markt untergebracht werden können und nicht das deutsche Geld mehr und mehr in das Ausland fließt! Deutschland ist Deutschlands wegen da, volkswirtschaftliche Fragen vertragen keine weltbürgerlichen Lösungen. Auf den Ausgleich, der sich nach einem Jahrhundert freihändlerischer Politik segensreich zwischen uns und dem Auslande vollziehen würde, haben wir weder Kraft noch Lust zu warten. Wie weit wir mit der sogenannten Manchesterlehre kommen, welche gebietet, die Dinge gehen zu lassen wie sie eben gehen, das haben wir genugsam erprobt. Wir brauchen deshalb keine chinesische Mauer um Deutschland zu ziehen, aber wenn wir unser Eigenthum nicht einhegen, können wir uns nicht beschützen, wenn der Nachbar unsere Weizen abweidet.

wenn der Nachbar unsere Zweiten abwehrt.
Die Handels-Verträge mit dem Ausland laufen demnächst fast
vörmöglich ab. Jetzt liegt es in der Hand des deutschen Reichstages,
auf gründliche Revision derselben zu bringen. Verlängerung der
Frist bis zur Aufhebung der Eisenzölle, Schutz für unsere Web-
Industrie, welche selbst in dem schutzzöllnerischem Amerika einen ge-
fährlichen Konkurrenten bekommen hat, Erlangung billigerer Ein-
fuhrzölle im Frankreich und Holland für unsere Wahl-Produkte,
Schutz unserer Thon-Industrie gegen die englische Concurrenz u. v. a.,
das sind Dinge, die uns sehr wünschenswerth erscheinen. Das Aus-
land bemüht sich, die deutschen Fabrikate mehr und mehr entbehren
zu können, suchen wir dasselbe zu thun und schützen den eigenen

Stelle-Gesuch.

Ein flüchtiger verheiratheter Kunstmärtner, mit besten Zeugnissen versehen, sucht vor 1. Oktober oder später dauernde Stellung. Gehl. Abt. werden unter O. M. 946 an Herren Hansenstein u. Vogler in Leipzig erbeten.

Stelle-Gesuch

Ein der Heder gewachsener, gut emplobener und thätiger Deconom (30er) sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung, gleichviel in welcher Branche. Wechselseitigkeiten wollen gefestigt werden unter D. 158 in die Expedition d. Blattes niederlegen.

Eine rüstige Frau in Alter Jahren sucht Stell. als Kindermutter ob. Haushälterin hier oder außerhalb. Näh. Bischofsweg 16, 4. Et.

60 Mark

Demjenigen, welcher einem gebildeten jungen Mann eine Beamtentstelle nachweist. Adr. unter R. S. 15 Exp. d. Bl.

20,000 Thlr.

sind ungetrennt, jedoch nur auf erste vorsprüngliche Hypothek anzuleiben. Selbstsuchende haben ihre Adr. unter O. + N. im d. Exp. d. Bl. abzugeben.

An Offiziere.

Geld unter Discretion sofort brieflich oder telegraphisch unter A. L. Vdt. Danbe & Co. in Dresden.

Baugeld-Gesuch.

17,000 bis 18,000 Thaler

werden auf ersten Stelle auf ein Grundstück, welches 2 Wertsiedlen, für 9 Jahre Stellung, 3 Verkaufsbüdten, 17 mal 2 Stunden, Kammer u. Küche, 16 mal Stube, Kammer, Küche u. verhüllte Niederküchen enthält, ebenfalls gehoben in und gehoben wird, sofort zu erboten gefunden. Brandfassie wird dieses Grundstück nach technischem Gutachten 25,000 Thlr. erhalten. Werthe Vdt. bittet man gefäll. unter U. N. 445 an die Annoncen-Edition des „Invalideband“ in Dresden einzenden zu wollen.

Wir haben ausserdem in möglichst großen Posten: **3,000,000 Reichsmark**

auf Güter, Häuser, Fabriken, Wühlen etc.

Carl Petzoldt & Co., Dresden, Altmarkt 11, 2. Et.

Geld auf Courtpapiere, Waaren, Schmuck, Jadt. Uhren, Kleidg., Gibber 4. I., Vieh-Bauk,

Geld auf gute Kinder: große Bleegasse 4. Mrt.

Geld auf Kinder: 10 Töpfergasse 10.

Gin a. Mädchens (Waare) bittet um ein Darlehen v. 8 Thlr. bei bald. Auszahlung. Nach unter N. N. 25. Exp. d. Bl.

Ein junger Herr bittet edelsteckende Männchen um ein Darlehen von 5 Thlr. Vdt. J. H. postlagernd Hauptpost erbeten.

Ein streng rechtlicher Mann bittet einen heren ob. Dame um ein Darlehen von

100 Mark

auf 3 Monate gegen genügende Sicherheit und Jünsen. Werthe Vdt. bittet man unter H. S. in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

15,000 Mark

werden sogleich oder 1. Octbr. zur 1. Hypothek auf ein bei Dresden liegenden Gutsbrosch-Großstück zu 5% zu leben gesucht. Adr. unter P. K. 103 Exp. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht per 1. October

4000 Thaler

gegen beste hypothetische Sicherheit à 5% Zinsen auf ein Wohnhaus in Mitte der Altstadt von 50,000 Thlr. reichen Vertheilung bei über 3000 Thlr. Mietzettel, noch nur vorzugebenden 15,000 Thlr. Gehl. Offeren unter V. V. 59. postlagernd Hauptpostamt Dresden.

Eine pflichtlich zahlende beladete Witwe sucht zu Michaeli ein Logis

von 40 bis 60 Thlr., womöglich innere Stadt. Adr. bittet man Schefflstr. 22 im Laden abzug. Wäsch.-Schaf. II. Blattberg 6, 4.

Freundliche Logis sind zu Michaeli billig zu vermieten bei **H. Brocks**, Gr. Leinstraße 2, in Cotta.

Ein möbl. Logis

wird von einer anständigen Dame in einem guten Hause, womöglich in Neustadt, zum 1. Octbr. zu mieten gesucht. Offeren mit Angabe des Preises unter C. A. 985 an Haasestein und Vogler in Dresden erbeten.

Laden-Verpachtung.

Ein Laden mit Wohnung in Dobbeln, Nähe des Marktes, wo einige Jahre Conditorschänke schwunghaft betrieben worden ist und auch zu anderen Geschäften sich eignet, ist von jetzt an zu vermieten. Nur Geschäft kann auch das Haus verkaufen werden. Weitere Adressen unter E. L. 3483 erbeten an die Herren Haasestein u. Vogler in Dobbeln.

60 Mark

Demjenigen, welcher einem gebildeten jungen Mann eine Beamtentstelle nachweist. Adr. unter R. S. 15 Exp. d. Bl.

20,000 Thlr.

sind ungetrennt, jedoch nur auf erste vorsprüngliche Hypothek anzuleiben. Selbstsuchende haben ihre Adr. unter O. + N. im d. Exp. d. Bl. abzugeben.

An Offiziere.

Geld unter Discretion sofort brieflich oder telegraphisch unter A. L. Vdt. Danbe & Co. in Dresden.

Baugeld-Gesuch.

17,000 bis 18,000

werden auf ersten Stelle auf ein Grundstück, welches 2 Wertsiedlen, für 9 Jahre Stellung, 3 Verkaufsbüdten, 17 mal 2 Stunden, Kammer u. Küche, 16 mal Stube, Kammer, Küche u. verhüllte Niederküchen enthält, ebenfalls gehoben in und gehoben wird, sofort zu erboten gefunden. Brandfassie wird dieses Grundstück nach technischem Gutachten 25,000 Thlr. erhalten. Werthe Vdt. bittet man gefäll. unter U. N. 445 an die Annoncen-Edition des „Invalideband“ in Dresden einzenden zu wollen.

Wir haben ausserdem in möglichst großen Posten: **3,000,000 Reichsmark**

auf Güter, Häuser, Fabriken, Wühlen etc.

Carl Petzoldt & Co., Dresden, Altmarkt 11, 2. Et.

Geld auf Courtpapiere, Waaren, Schmuck, Jadt. Uhren, Kleidg., Gibber 4. I., Vieh-Bauk,

Geld auf gute Kinder: große Bleegasse 4. Mrt.

Geld auf Kinder: 10 Töpfergasse 10.

Gin a. Mädchens (Waare) bittet um ein Darlehen v. 8 Thlr. bei bald. Auszahlung. Nach unter N. N. 25. Exp. d. Bl.

Ein junger Herr bittet edelsteckende Männchen um ein Darlehen von 5 Thlr. Vdt. J. H. postlagernd Hauptpost erbeten.

Ein streng rechtlicher Mann bittet einen heren ob. Dame um ein Darlehen von

100 Mark

auf 3 Monate gegen genügende Sicherheit und Jünsen. Werthe Vdt. bittet man unter H. S. in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

15,000 Mark

werden sogleich oder 1. Octbr. zur 1. Hypothek auf ein bei Dresden liegenden Gutsbrosch-Großstück zu 5% zu leben gesucht. Adr. unter P. K. 103 Exp. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht per 1. October

4000 Thaler

gegen beste hypothetische Sicherheit à 5% Zinsen auf ein Wohnhaus in Mitte der Altstadt von 50,000 Thlr. reichen Vertheilung bei über 3000 Thlr. Mietzettel, noch nur vorzugebenden 15,000 Thlr. Gehl. Offeren unter V. V. 59. postlagernd Hauptpostamt Dresden.

Eine pflichtlich zahlende beladete Witwe sucht zu Michaeli ein Logis

von 40 bis 60 Thlr., womöglich innere Stadt. Adr. bittet man Schefflstr. 22 im Laden abzug. Wäsch.-Schaf. II. Blattberg 6, 4.

Freundliche Logis sind zu Michaeli billig zu vermieten bei **H. Brocks**, Gr. Leinstraße 2, in Cotta.

Ein möbl. Logis

wird von einer anständigen Dame in einem guten Hause, womöglich in Neustadt, zum 1. Octbr. zu mieten gesucht. Offeren mit Angabe des Preises unter C. A. 985 an Haasestein und Vogler in Dresden erbeten.

Laden-Verpachtung.

Ein Laden mit Wohnung in Dobbeln, Nähe des Marktes, wo einige Jahre Conditorschänke schwunghaft betrieben worden ist und auch zu anderen Geschäften sich eignet, ist von jetzt an zu vermieten. Nur Geschäft kann auch das Haus verkaufen werden. Weitere Adressen unter E. L. 3483 erbeten an die Herren Haasestein u. Vogler in Dobbeln.

60 Mark

Demjenigen, welcher einem gebildeten jungen Mann eine Beamtentstelle nachweist. Adr. unter R. S. 15 Exp. d. Bl.

20,000 Thlr.

sind ungetrennt, jedoch nur auf erste vorsprüngliche Hypothek anzuleiben. Selbstsuchende haben ihre Adr. unter O. + N. im d. Exp. d. Bl. abzugeben.

An Offiziere.

Geld unter Discretion sofort brieflich oder telegraphisch unter A. L. Vdt. Danbe & Co. in Dresden.

Baugeld-Gesuch.

17,000 bis 18,000

werden auf ersten Stelle auf ein Grundstück, welches 2 Wertsiedlen, für 9 Jahre Stellung, 3 Verkaufsbüdten, 17 mal 2 Stunden, Kammer u. Küche, 16 mal Stube, Kammer, Küche u. verhüllte Niederküchen enthält, ebenfalls gehoben in und gehoben wird, sofort zu erboten gefunden. Brandfassie wird dieses Grundstück nach technischem Gutachten 25,000 Thlr. erhalten. Werthe Vdt. bittet man gefäll. unter U. N. 445 an die Annoncen-Edition des „Invalideband“ in Dresden einzenden zu wollen.

Wir haben ausserdem in möglichst großen Posten: **3,000,000 Reichsmark**

auf Güter, Häuser, Fabriken, Wühlen etc.

Carl Petzoldt & Co., Dresden, Altmarkt 11, 2. Et.

Geld auf Courtpapiere, Waaren, Schmuck, Jadt. Uhren, Kleidg., Gibber 4. I., Vieh-Bauk,

Geld auf gute Kinder: große Bleegasse 4. Mrt.

Geld auf Kinder: 10 Töpfergasse 10.

Gin a. Mädchens (Waare) bittet um ein Darlehen v. 8 Thlr. bei bald. Auszahlung. Nach unter N. N. 25. Exp. d. Bl.

Ein junger Herr bittet edelsteckende Männchen um ein Darlehen von 5 Thlr. Vdt. J. H. postlagernd Hauptpost erbeten.

Ein streng rechtlicher Mann bittet einen heren ob. Dame um ein Darlehen von

100 Mark

auf 3 Monate gegen genügende Sicherheit und Jünsen. Werthe Vdt. bittet man unter H. S. in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

15,000 Mark

werden sogleich oder 1. Octbr. zur 1. Hypothek auf ein bei Dresden liegenden Gutsbrosch-Großstück zu 5% zu leben gesucht. Adr. unter P. K. 103 Exp. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht per 1. October

4000 Thaler

gegen beste hypothetische Sicherheit à 5% Zinsen auf ein Wohnhaus in Mitte der Altstadt von 50,000 Thlr. reichen Vertheilung bei über 3000 Thlr. Mietzettel, noch nur vorzugebenden 15,000 Thlr. Gehl. Offeren unter V. V. 59. postlagernd Hauptpostamt Dresden.

Eine pflichtlich zahlende beladete Witwe sucht zu Michaeli ein Logis

von 40 bis 60 Thlr., womöglich innere Stadt. Adr. bittet man Schefflstr. 22 im Laden abzug. Wäsch.-Schaf. II. Blattberg 6, 4.

Freundliche Logis sind zu Michaeli billig zu vermieten bei **H. Brocks**, Gr. Leinstraße 2, in Cotta.

Ein möbl. Logis

wird von einer anständigen Dame in einem guten Hause, womöglich in Neustadt, zum 1. Octbr. zu mieten gesucht. Offeren mit Angabe des Preises unter C. A. 985 an Haasestein und Vogler in Dresden erbeten.

Laden-Verpachtung.

Ein Laden mit Wohnung in Dobbeln, Nähe des Marktes, wo einige Jahre Conditorschänke schwunghaft betrieben worden ist und auch zu anderen Geschäften sich eignet, ist von jetzt an zu vermieten. Nur Geschäft kann auch das Haus verkaufen werden. Weitere Adressen unter E. L. 3483 erbeten an die Herren Haasestein u. Vogler in Dobbeln.

60 Mark

Demjenigen, welcher einem gebildeten jungen Mann eine Beamtentstelle nachweist. Adr. unter R. S. 15 Exp. d. Bl.

20,000 Thlr.

sind ungetrennt, jedoch nur auf erste vorsprüngliche Hypothek anzuleiben. Selbstsuchende haben ihre Adr. unter O. + N. im d. Exp. d. Bl. abzugeben.

An Offiziere.

Geld unter Discretion sofort brieflich oder telegraphisch unter A. L. Vdt. Danbe & Co. in Dresden.

Baugeld-Gesuch.

17,000 bis 18,000

werden auf ersten Stelle auf ein Grundstück, welches 2 Wertsiedlen, für 9 Jahre Stellung, 3 Verkaufsbüdten, 17 mal 2 Stunden, Kammer u. Küche, 16 mal Stube, Kammer, Küche u. verhüllte Niederküchen enthält, ebenfalls gehoben in und gehoben wird, sofort zu erboten gefunden. Brandfassie wird dieses Grundstück nach technischem Gutachten 25,000 Thlr. erhalten. Werthe Vdt. bittet man gefäll. unter U. N. 445 an die Annoncen-Edition des „Invalideband“ in Dresden einzenden zu wollen.

Wir haben ausserdem in möglichst großen Posten: **3,000,000 Reichsmark**

auf Güter, Häuser, Fabriken, Wühlen etc.

Carl Petzoldt & Co., Dresden, Altmarkt 11, 2. Et.

Kloster Mariensterner Bier.

Allen unseren geehrten Abnehmern hierdurch zur gesälligen Notiz, daß alle bis jetzt noch nicht erledigten Anträge erst vom 11. d. M. an zur Ausführung gelangen können.

Gebr. Hollack, Bier-Import- & Export-Geschäft.

4 goldene
Medaillen. **Liebig** 4 Ehren-
Diplome.
Company-Fleisch-Extract
aus FRAY-BENTOS (Sud-Amerika).

Nur echt, wenn die Etiquette eines jeden Tropfes
nebenstehenden Namens auf
der Flasche trägt.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft:
Herrn Brückner, Lampo u. Comp. in Leipzig.
zu haben bei den gehörigen Colonial- und Glycerinhandlern, Droguisten, Apothekern u.



von den sämtlichen Apotheken in Dresden, Kötzschenbroda und Potschappel.

B r u c h b a n d a g e n

In verschiedenen Arten und in grösster Auswahl vorrathlich, sowie nach Maßnahme für die schwierigsten Fälle zweckentsprechend angefertigt, d. s. z. Leibbinden, Nadelbinden, Suspensions-, Binden und elast. Kompressionsstrümpfe gegen Krampfadern u. Geschwulst u. w. Mäschinen und Apparate für Gelenkheile und Krautkleister. Orthopädische Korsetts, Gerahdhalter und Rüschen gegen Verkrümmungen des Körpers. Stellklüse, künstliche Hände und Arme nach bester Construction angefertigt. Gute Inhalationsapparate und Jestr. Respiratoren, Verbandsäschchen, Speculas u. c. Größtes Lager guter chirurgischer



M. H. Wendschuh,
concessionirter Bandagist und orthopädischer Mechaniker,
jetzt: Marienstrasse Nr. 16, Dresden,
nächst den Dresdner Nachrichten.

N.B. Den Damen ist meine Frau zu Diensten. Sonntags von 11—1 Uhr zu sprechen.
Reparaturen werden solid und schnellstens ausgeführt.
On parle français.

English spoken.

Die Allgemeine Assuranz in Triest

(Assicurazioni Generali),

versichert bei einem Gewährleistungsfond von
41 Millionen 120 Tausend 706 Gulden 60 Kr. Ö. W.
a) Waaren, Mobilien, Erntevorräthe u. s. w., sowie, wovon
es die Vorsorge gezeitige gestattet Gebäulichkeiten aller Art
gegen FeuerSchaden,
b) gewährt Versicherungen auf das Leben des Menschen in
der männlich-festen Weise
gegen billige feste Prämien, und stellt die Poliken in Deutscher Reichswährung aus.

Die Gesellschaft zahlte im Jahre 1874 für 15,660 Schaden
die Summe von

6 Millionen 210 Tausend 146 Gulden 27 Kr. Ö. W.

Zu jeglicher Klage und Bemittlung von Versicherungen
empfiehlt sich als Agenten:

G. Haage Jr. in Dresden, große Schlesische Str. 10.
Ed. Hebeleit in Dresden, Martgrafenstrasse Nr. 34.
Kaufmann Rich. Grosser in Dresden, Humboldtstr. 8.
Richard Keller in Dresden.
Apotheker Oscar Stolzenberg in Schönfeld.
Maurermeister Moritz Höher in Wildau.
Metzgermeister F. Wohl. Richter in Dippoldiswalde.
G. H. Beeger in Kreischa.
Baumstr. Louis Beeg in Radeburg.

Steinzeugröhren

An Wasser-Leitungen, Schläuchen und Schloten, sowie
Schorsteinauffäße, Viehtröge und feuerfeste Chamotte-
steine empfiehlt zu billigen Habichtpreisen und bei gehörigen
Partien mit bedeutendem Rabatt

Eduard Viehrig, Jacobsgasse Nr. 17.

**Größtes Lager
in Rohrstühlen & Polstergestellen**
empfiehlt zu den billigsten Preisen

E. Grafe, Bischofplatz 19.

Ofner Rákoczy- Bitterwasser,

nicht widerlich im Geschmac,
stark aber mild wirkend, em-
pfehlen die Apotheker:

Abendroth in Pirna,
Menzler in Bayreuth,
Richter in Oederan,
Schäfer in Nossen,
Languth in Waldenburg,
Dr. Richter in Freiberg,
Kronprinz-Apotheke in Dres-
den-N. Hauptapotheke in Dres-
den-N. Haupt-Niederlage
für das Königreich Sachsen:
Kronenapotheke Dres-
den-N.

N.B. Um Verwechslungen mit
anderen, äußerlich sehr ähnlichen,
schwarzen Bitterwässern abzu-
hören, welche Ursprunges zu vermeiden,
werden unsre Flaschen von jetzt
an dunkle Etiketten tragen
und ditzen wir ein P. T. Quib-
blum, ausdrücklich: **Ofner Ra-
koczy mit blauer Et-
quette zu verlangen.**

Heiraths-Gesuch.

Ein gebild. junger Mann, 25
Jahre, Techniker, gutaussehend,
möchtet die Bekanntschaft einer
gebildeten Dame mit entsprechendem
Vermögen zu machen.

Abr. unter **Chrenhoff 25**

durch die Exped. d. W.

Discretion zugestrichen.

Spiellosen

find einzeln oder im Ganzen eine
Partie für den Eintauchkreis zu
verkaufen Hauptstraße 11, Post-
hof, Halle 8.

Präparate v. Apotheker
J. Schrader

Fenerbach-Suttgart.

Das vorzüglichste und ex-
zellente aller

Wagen-Mittel,

das selbst in ganz hartnäckig-
en und verzweigten Fällen von
Wagenleidern sehr effektiv

Appetitlosigkeit, Unter-
leibschleiden, Hämorrhoiden
und allgemeinem

Uebelbefinden z. ganz vor-
zügliche Dienste und überaus

effektiv ist, ist die von Dr. von

Schrader in **Neuerbach-**

Stuttgart allein acht ver-
teilte

Weisse Lebens-Essenz.

Dieselbe wird allen Wagen-
leidern als vorzüglichstes

ökonomisches Haubtmittel auf
Wärme empfohlen.

Flasche 1 Mark.

Här schwarzende Kinder,

bei denen der Durchbruch der

Zähne mit französischen Stücken

und Zahnschäfte verborg-

en, werden als vorzüglichstes

Erleichterungs- und Vor-
beugungsmittel die

Schrader'schen

elektromotorischen

Zahn- & Halsbänder

pr. Stück 1 Mark, allen

gewohnten Mutterendstücken

empfohlen.

Schrader's

Hühnerangen-Mittel.

Das vorzüglichste zur schnelle-

nen, schweren und gänzlichen

Entfernung der Hühneran-

gen, Schachtel 35 Pf.

Alle diese Artikel sind stets

auch vorrätig in Dresden

bei Herrn Paul Schwarze-

re, Schloßstr. 9, und in den

Apotheken zu Adorf, Dippolis-

walde, Geringenwalde,

Kötzschenbroda, Rötha.

Den von dieser überall

sehr gängigen Artikel vor-

den in allen gehörigen Orten

Sachsen mit 33 1/3 pf. St. Ma-

rkart errichtet.

G. C. Grieben

in **Döbeln**.

Bohrmaschinen v. 48 M. an

Reifenbohrmasch. v. 120 M. an

Schraubenbohrmaschinen

von 135 M. an

Feldschmieden von 78 M. an

Gruben-, Schmiede- und

Schlosser-Gedähte 165 M. an

Schmiedebet. Einheit

von 22 M. an

Patenfischereifeu. v. 30 M. an

Ventilatoren v. 9 M. an

Schneidekupfer v. 2 M. an

Schmiedeei. pr. Etr. v. 24 M. an

Blasenb. v. 45 M. an

Schraubd. v. 6 M. an

Bohrnärrn v. 20 M. an

Patent-Schraubend. v. 3 M. an

Handhebelpressen mit

und ohne Scheibe v. 9 M. an

Schneideisen v. 2 M. an

Staubde. pr. Etr. v. 24 M. an

Staubmasch. v. 220 M. an

Getriebe transp. Dampf-

maschinen v. 1200 M. an

Bandlägen v. 210 M. an

Holzbohrmaschinen mit Vor-

der. v. 69 M. an

Universal - Holzarbeit.

Maschinen v. 750 M. an

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, Anfang der

30. Jahr, Haber eines kleinen

Geschäftes, wünscht sich mit

einer achtjährigen jungen Dame

im Alter von 20—25 Jahren zu

vermählen, etwas Vermögen

erwünscht.

Heiraths-Gesuch.

Ein gebild. junger Mann, 25

Jahre, Techniker, gutaussehend,

wünscht die Bekanntschaft einer

gebildeten Dame mit entsprechen-

dem Vermögen zu machen.

Abr. unter **Chrenhoff 25**

durch die Exped. d. W.

Discretion zugestrichen.

Heiraths-Gesuch.

Ein gebild. junger Mann, 25

Jahre, Techniker, gutaussehend,

wünscht die Bekanntschaft einer

gebildeten Dame mit entsprechen-

dem Vermögen zu machen.

Abr. unter **Chrenhoff 25**

durch die Exped. d. W.

Discretion zugestrichen.

Heiraths-Gesuch.

Ein gebild. junger Mann, 25

Jahre, Techniker, gutaussehend,

wünscht die Bekanntschaft einer

gebildeten Dame mit entsprechen-

dem Vermögen zu machen.

Königl. Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.

Täglich Concert

von der Capelle des Hauses unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Erdmann Puffholdt.

Aufang 7 Uhr.

Entree 50 Pf.

Theodor Fiebig.

Neuer Berliner Bahnhof.

Heute Mittwoch, den 6. September:

Großes Subscriptions-Vogelschießen

mit

Concert der Capelle Engelhardt.

Einlage 1 M. 50 Pf. Aufang 3 Uhr.

Alle meine werten Gäste, Freunde und Bekannte laden hierzu ergeben ein.

Entree frei.

C. Backhoff.

Victoria-Salon.

25 Waisenhausstrasse 25.

Heute Mittwoch, den 6. Septbr.:

Vorstellung.

Aufreten sämtlicher Specialitäten

u. des gesammten Künstlerpersonals.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Aufang 7½ Uhr.

A. Thieme.

Tivoli.

Heute Mittwoch, den 6. September:

CONCERT

der Herren

Metz, Neumann, Ascher, Schreyer**u. Hoffmann**

Conplet-Sänger des Leipziger Schützenhauses.

Aufang 8 Uhr.

Entree 50 Pf.

Kinder 25 Pf.

Zur Aufführung kommt unter Anderem: Gruß an Thüringen, Quartett von Laien. Die beiden Schreiber, Berlin und Dresden, oder: Die Tache ist nämlich die. Die 1 politischen Juden, Liedlein von Neumann.

Morgen Donnerstag: Feldschlösschen.

Leipziger Keller,
Heinrichstrasse, Neustadt.Täglich humorist. Gesangs-Concert
der Gesellschaft Maxa.

E. Habian.

Sängerhalle. Quers
Straße. täglich Concert und große Vorstellung der Gesellschaft Kutscher aus Dresden. Emma verw. Krause.**Körnergarten.**

Heute Mittwoch Frei-Concert. Von 4 Uhr an frische Plünzen. E. Hörenz.

Wiedinger Lagerkeller,
vis-a-vis dem neuen Arsenal.Heute Mittwoch großes Kinderfest,
verbunden mit entreestreichem Garten-Concert.

Aufang 4 Uhr.

Für selben Kaffee, u. Zafe 15 Pf. Selbstgebauteen auchen u. Süßigkeiten von bekannter Güte, sowie exzellenten Wiedinger-Stoff ist bestens gefürt. A. Reinhardt.

Donath's Neue Welt**in Tolkewitz.**

Heute Eintritt 25 Pf. Familienbilletts 12 Stück 1 M. 50 Pf., 6 Stück 1 M. sind an der Kasse zu haben.

Dafür freier Eintritt in die Camera obscura. Freier Aufzug in den Aussichtsturm mit Benutzung der Fernrohre, welche Benutzung künstl. aufgestellter Spielvorräte für grosse und kleine Kinder. Lesten der Wasserfeste, bei eintretender Unterteilung Allgemeinheit und Erleuchtung des Gartens mit neuerrichteter Illumination. Dampfsäule ab Dresden 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7. Abgang des letzten Schiffes von Tolkewitz 8 Uhr 25 Min.

Morgen kein Concert.

Beobachtungsvoll R. Donath.

Restaur. Saxonia,
26 Rhänzgasse 26.**Heute Schlachtfest.****Restaurant „Stille Musik“.****Morgen Erntefest.****Restaurant Rosenweg 11.**
Heute Frei-Concert. Aufang 7 Uhr. Bei ruhigem Wetter Illumination. Stamm früh u. Abend. Gentzel.**Gambrinus, Löbtauerstrasse.**

Heute Plünzen.

Zum Königstein,

Pirnaischestrasse Nr. 41.

Heute Frei-Concert.

Aufang 7 Uhr.

W. Kranke.

Heute Schlachtfest

Münzstraße 46.

C. Spittank.

Restaurant zur Eintracht.

Heute Garten-Concert. Entree frei. P. Menzel.

Meinhold's**Etablissement,**Gingang Moritzstrasse 16
und Badergasse 18.

Morgen Donnerstag, 7. September:

Eröffnung
sämtlicher
Restaurations-
Localitäten
im Parterre.Indem ich hiermit meine sämtlichen Lokalitäten, bestehend in
eleganten Concert- & Ballsälen,

sowie

grossem Restaurant mit Billardzimmer,
Wein- & Frühstücks-Stube,dem hochgeehrten Publikum zur geneigten Benutzung überlasse,
gestatte ich mir, alle werten Nachbarn, Freunde und Freunde zu
rechtliechstem Besuch hiermit höflich einzuladen.Außer meiner preiswürdigen Küche empfehle besonders
gutgerichtetes**Felsenkeller-Lagerbier,**
Culmbacher Export,sowie das berühmte
Mariasheimer Klosterbier (Lager)

(Böhmen Demant).

Es wird mein bestrigtes Bestreben sein, allen gerechten An-
forderungen des gezierten Publikums in jeder Beziehung entsprechen
zu können und bitte deshalb, mein Unternehmen mit allgemeinem
Wohlwollen unterstützen zu wollen.

Mit aller Hochachtung

C. G. Loss.

NH. Meine eleganten Concert & Ballsäle halte zur
Abhaltung von Festlichkeiten ganz besonders empfohlen.**Gartenrestaurant Prienitzbad.**Heute Mittwoch frische selbstgebaute Käsefölkchen,
Tafel à la carte, gute gepflegte Weine, fr. Biere, eine
Tafel guten Kaffee. Sonnabend den 9. September 1. Frei-
Concert mit Illumination, dazu lädt ergeben ein

Adolf Fritsch.

Meinhold's Säle,
Moritzstrasse 16.Morgen Donnerstag, Abends 6 Uhr, beginnt die 1. Unter-
richtsstunde, 8 Uhr für Gymnasié.

W. Heintze, akademisch prakt. Tanzlehrer aus Berlin.

Bühnliches Taschen- und Feuer-
Gesellschafts-
werk, sowie großes Land-, Garten- und
Salon Feuerwerk in großer Aus-
wahl, effectiv gegenstände, bengalische Flam-
men, etc. zu billigen Preisen empfiehlt

H. Blumenstengel, 5 Schloss-Strasse 5,

Ged. d. gr. Brüderg.

Schneeglöckchenlent mon am besten in diesem Monat und empfiehlt das Hundert
gefäßfüllende 3 Markt, einfach drahende 1½ Markt, sowie Ged-
beeryblumen etc.

Dresden, Löbtauerstrasse 7.

C. F. Tüben.

Für Bau-Unternehmer!Nächsten Montag, 11. September c.,
Vormittags von 9 Uhr ab,sollen auf dem hiesigen Infanterie-Kasernebauplatze
eine grössere Partie gut erhaltenne**Rüstposten, Rüstbreiter, Rüstholz,****Schwarzen & Bangeräthe**gegen schriftliche Anzahlung an den Meistbietenden ver-
steigert werden.Die hiesigen Bau-Unternehmer seien hierauf besonders
aufmerksam gemacht.Joh. Wendler, Baumeister,
Dresden-Neustadt, Wasserstrasse 12, 1. Et.**Holzschuhe!**Eine dicke Holzschiene ist preiswerth zu verkaufen, ebenso
ein Regal und eine Ladentafel. Möchte zu ertragten Wohl-
strasse 11, 2 Et. Inf.**I.Tanz-u.Anstands-Lehr-Institut**

des Ballettmeister Giovanni Viti nebst Frau, Mathildestr.

Der diesjährige Cursus beginnt Donnerstag den 7.
September. Privatstunden in und außer dem Hause. Die Kinder-
Curse beginnen im October, sowie ein neuer Cursus
für Erwachsene den 6. October. G. Viti und Frau.**Renner's Restaurant**

(früher Fiebig)

13 große Brüdergasse 13.

Ermässigte Preise

für

Schuhwaaren
jeden Genres.Für Damen: 1 Paar Peperit, starke Rahmen, 2½ Taler,
1 Paar Seehund, starke Doppels. 3½ Taler, 1 Paar russ. Kind-
lederlaß, starke Sohle, hoch herausgehend, 4 Taler., dieleß mit
Glocke 4½ Taler, Tanzschuhe in Stoff mit hoch. Ab. 1½
Taler, in Goldlaß mit deßgl. 1½ Taler, welche engl. Leders. mit
Rosenet u. Ab. 1½ Taler. Handschuhe in Guo, Bildsch. oder
in grösster Auswahl.Für Herren: Kleid in engl. Stoff: Schuhe in
Gold, Silber, Stahl 4½ Taler, 1 Paar glatte Leders. 3½ Taler.
Schnallen in Gold, Silber, Stahl 4½ Taler, 1 Paar glatte Leders. 3½ Taler.
Beide Spezialitäten sind besonders für Ball
und Soiree zu empfehlen. 1 Paar Leders. in Guo
oder Goldleder 4½ Taler, deßgl. in Luchsen, mit Doppels. 4½ Taler,
Schafft, Doppels. 3½ Taler, Reits. u. Jagds. 7½–10 Taler,
Bergschuhe 6 Taler.Sämtliche Waaren sind eigener Fabrik unter Verwendung
besten Materials und höchster Arbeit. In Knaben, Mädchen-
u. Kinderchuhen gleichfalls ermässigte Preise.

Nach Mah schnell und zu gleichen Preisen.

Reparatur prompt und solid.

Wiener Schuhwaaren-Fabrik u. Depot
von Moritz Sommer,
13 gr. Brüdergasse 13.NB. Es wird gebeten, genau auf Straße u. Nummer
zu achten.1. Kaufmann, Bildungsanst. & allgem. Fortbildungsschule
für Mädchen & Frauen: Altmarkt 25, 1 Et.
Beginn des Wintersemesters 10. Oktober. — Halbjähr. Kurie.
Tages- u. Abend-Abteilung. Anmeldung im Unter-
richts-rosal. Form. 9–12 Uhr u. in der Buchhandlung v. Wold.
Türk, Bildhauerstrasse. — Prospekte gratis.Für Maler und Maurer!
a Pfund 12 Pf.Flüssiger Leim, sehr stark bindend, 60 Pf. dilliger rote
Leiderleim, Lipiparins des Seifens, zum Lüften u. Schablonen
gleich gut verwendbar, beiHerrmann Nelsch & Co.,
Farbenhandlung, gr. Planenstrasse 31.**Achtung!**Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich, um den
vielen zugegangenen Anforderungen, wieder von wie nach der
Vaudre zu Streichen zu fahren, gerecht zu werden, welche ich
hierdurch mit, daß ich von Montag, den 11. September, ver-
suchtwise in den schon bekannten Fahrzeiten meine Omnibusse
abschaffen, sowie ankommen lasse und dient um rege Theilnahme
hochachtungsvoll

Gustav Ad. Hollnung.

Unterricht in der doppelten und einfachen

Buchführung,
kaufmännischen Korrespondenz (incl. Orthographie), im Kaufmän-
nischen Rechnen, in allen andern Handelswissenschaften und im
Ehnenell = Schönföhreisenwird in dem Institute des Unterzeichneten an Herren und Damen
gründlich ertheilt. — Annahme zu den neuen Kursen sofort und
täglich.

Director eines Handels-Verein-Institutes,

Altmarkt 8 dritte Etage.

Für Damen.Schneider, Mähnchen, sämtliche neue Schnitte nach
Adverberzeichnung geliehen, Zusätze, Einfüsse, Anprobieren,
Garnituren und accurat Nähen wird unter Garantie binnen 8–10
Wochen gründlich geleistet. Sonder 30 Pf. Seit nun 21 Jahren
in diesem Fach thätig, bemüht, mich mit, alles Praktische, was ich
in dieser Zeit gefunden habe, meinen Schülerinnen beizubringen
und gebe am Schluß ein Verzeichnis, worin die Schnitte in natür-
licher Größe gezeichnet sind. Den 11. September beginnt ein
neuer Kursus.

Sprechstunden täglich von 2–4 Uhr.

Ida Rehfeld, an der Kreuzkirche 1, 3.

Für Damen.Ein Junggeselle reizend Alter, gut stinkt, vier freund, wünscht
die Bekanntschaft einer Dame
von Bildung und angenehmen
Neuheiten zu machen. Discretion
gewünscht. Gefällige Priere
unter Mutterfeelenaltelein be-
förderd die Exped. d. Bl.Eine Dame,
ganz allein, in mittleren Jahren,
verträglich, häuslich, mit einer
gut eingetakteten Fleischsait,
lucht einem in demselben

Rich. Chemnitzer 18 Wilsdrufferstrasse 18

gestaltet sich seine durchgehend neuen Sortimente

wollen e r

Herbst- und Winter-Kleiderstoffe,

welche bei sehr billigen Preisen durch reichhaltige Serien jede herrschende Geschmackrichtung in den verschiedensten Stoffen repräsentiren, zur ganz besonderen Empfehlung zu bringen.

Rich. Chemnitzer Seiden-, Confections- und Modewaren-Manufaktur 18 Wilsdrufferstrasse 18.



Tattersall, Dresden,

2 Struvestraße 2.

Mittwoch, den 6. September, trifft ein Transport von 20 Stück hocheleganten ungarischen Gesätsperden direct aus Ungarn ein. Darunter befinden sich große Garossiers, sowie leichtere elegante Wagenpferde.

Boukal.

Hartglas

ist eingetroffen bei
Carl Oscar Kramer & Co.,
7 Waisenhausstrasse 7
(Palais Gutenberg).

Die homöopathische Klinik
befindet sich jetzt
Christianstraße 24, 2. Etg.

Montags, Mittwochs, Freitags von 11-12 Uhr.
Zu den andern Tagen ist meine Sprechst. v. 3-4 Uhr.

Dr. med. E. Dittrich, homöopath. Arzt.

Habana-Ausschuss,

ausgezeichnete Qualität, schön weiß brennend,
100 Stück 4 Mark, pr. Stück 5 Pf.

empfiehlt als sehr preiswert.

Oscar Hanko,
Pragerstraße 38.

Wir berichtigen niedurch, daß das in Dresden so viel nach verbreitete Kloster-Bier nicht unter bestellt ist, unser Gebrauch jedoch in kleinsten echt nur allein bei den Herren Gebrüder Hollack zu haben ist.

Kloster Mariensternische Brauereiverwaltung.

Adolf Kockel,
berufsschafflicher Braumeister.

Wir empfehlen dieses kräftige überzähligre
einfache Bier
als etwas ganz Vorzügliches.

12 Flaschen 2 Mark.

Rechno-Zuführung aller Biere, bei Entnahme von
12 Flaschen franco in alle Stadttheile.
Spezielle Preis-Gourante werden auf Wunsch franco
zugesandt.

Gebrüder Hollack,
Königsbrüderstraße Nr. 94,

Vier-Import- u. Export-Geschäft.
Neueste, selbstverbesserte
und vergrößerte

Gelfarbmühlen
in 7 verschiedenen Größen, mit selbstbemerktem
Vierknot, zum Lampi, Waschen und Hand-
arbeit, welche sich durch ihre längere And-
wendung vor allen anderen Fabrikaten
auszeichnen, und in welche beiden
eine größere Leistungsfähigkeit haben,
empfohlen.

Specialität.
Theod. Haan, Dresden, Johannisplatz 12.

Döllnitzer und Gohliser Göse,
Berliner Weißbier II.,
ohne Concurrenz: Deutscher Porter
(auch bei jeder Saison frisch und süß).
Lager der renommiertesten Brauereien
aus Böhmen und Baiern,
Größte Auswahl in- und ausländischer Biere,
neu eingeführte:
Kloster Marienstern Bier (Einfach).

Apfelwein aus Bad Nauheim
wieder eingetroffen.

Lager von Carlsbader Mühlbrunn,
Gieshübler Sauerbrunn,
Salzbrunner Mineralwässer.

Unsere reichhaltige Preissliste div. Biere wird
auf Wunsch franco zugesandt.

Bei Entnahme von 12 Flaschen franco-Zuführung in alle
Stadttheile.

Bier-Import- und Export-Geschäft
Gebrüder Hollack;
Königsbrüderstraße 94.

Werkzeuge,

engl., franz. und deutsche, unter Garantie.

für Tischler, Stellmacher, Zimmerleute, Böttcher,
Buchbinder, Drechsler, Goldarbeiter, Graveure,
Schlosser, Klempner, Maurer und jedes andere Ge-
werbe, umfassend in grösster Auswahl

E. Hahnapp,

an der Kreuzkirche Nr. 4, Ecke der Kreuzstraße.

Rathskeller-Verpachtung.

Die jetzt im Umbau begriffene

Rathskeller-Restoration zu Hainichen,

welche im October dieses Jahres fertiggestellt sein wird, kann von
da an pachtweise übernommen werden. Dies zur verlässlichen
Notiz. Die Verpachtungszeit wird i. J. noch besonders be-
kannt gemacht werden. Auf Wunsch wird nähere Auskunft in
der Rathsexpedition zu Hainichen ertheilt.

Die beste Nachahmung des Goldes.

Ich empfehle jedem aus Paris eine bedeutende Aus-
wahl dieser

Goldcompositions- Uhrketten

für Herren und Damen in neuem Gesicht und bemerkte,
daß die Qualität von edlem Weisse nicht zu unterscheiden ist
und noch nach Jahrzehnten Benutzung den schönsten Gold-
glanz behält.

F. G. Petermann,
Dresden, Galeriestrasse 10.

Syphilis, sämtliche Geschlechts-Krankheiten, sowie
Endometriose und Krautkrankheiten werden
durch Th. Ulrich's größte und sicherste Star Verkauf besti-
chlich geheilt.

Th. Ulrich, Berlin, Brandstr. 42.

Eltern,

die mir Wissenskinder zeigen wollen, bitte ich zwöl-
fachen 2 bis 4 Uhr Nachmittags Donnerstag den 7. Septbr.
nach Stadt Weimar zu kommen. Diejenigen, die sich
über diese Krankheit beleben wollen, sollen sich das Schrift-
chen darüber in der Arnold'schen Buchhandlung kaufen.
Jahne.

Auktions-Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten königlichen Gerichtsaktes sollen
Montag, den 11. September c.,

von Vormittag 9 Uhr an,

und nach Bekannt an den folgenden Tagen, im Saale des Gai-
bodes „Zur Stadt Dresden“ in Gelsing die zur Konkursauktion
des Sanitätswarenhandels Ernst Eduard Schmelzer in Gelsing
angebotene Möbeln, nämlich das Schnittwaren-Lager, ver-
triebene Haus- und Wirtschaftsgut und diverse older in
kleineren Posten und vereinzelt einzeln gegen feststehende Sothe-
zierung meistbietend öffentlich versteigert werden, wovon man
Erziehungslustige andächtig in Kenntnis setzt.

Altendorf, am 9. August 1870.

Römisches Gerichtsamt.

Große.

Bei Eröffnung meines neuen Lokals erfreue einen
großen Ausverkauf
von **Canevas-Stickereien.**

Preise enorm billig.

Gustav Eduard Werner,
Badergasse 1 erste Etage,
Aufgang vom „Altmarkt“ aus.

In Folge vorgerüster Saison
verkaufe ich verschiedene glatte,
carrierte und gestreifte

Kleider-Stoffe

zu bedenklich herabgesetzten Preisen
à 50 Pf. 1/2 Meter.

Julius Thiele,
Nr. 19 Wallstrasse Nr. 19.



Oldenburger Milchvieh.

Am Freitag, den 9. September
stelle ich einen Transport der schönsten
hochtragenden Kalben auf den Scheunenhöfen in Dresden
zum Verkauf.

Lienen (Oldenburg).

R. Stege.



Oldenburger Milchvieh.

Montag, 11. September,
stellen wir in Riesen einen starken Transport schönes hoch-
tragendes Milchvieh und junge Bullen zum freihändigen
Verkauf.

Esenhamm. Oldenburg.

Achgelis & Detmers.

Der Mehl-Verkauf
im Einzelnen und Grossen auf der Königl. Holzhalle in Plauen
befindet sich Walpurgisstraße Nr. 19.

Hermann Pohle.

Tanz-Schuhe.

Schwarze und Goldblatt-Tanz-Schuhe mit eleganten hohen Schleifen u. Schnallen al. Thür. — 10 Mgr., mit höheren Absätzen 10 Mgr. mehr, empfiehlt zu bevorstehender Tanz-Saison das

Wiener Schuhwaaren-Depot
F. & A. Hammer,
13 Schloss-Str. 13,
dicht neben dem königl. Schloss.

Goldblatt-Schuhe werden unentbehrlich wieder aufgetischt und angesetzt.

Maxner Kalk,

von guter Qualität und stets frisch gebrannt, empfiehlt den Herren Bauhünen und Oeconomen zu folgenden Preisen:

Bau-Kalk I. ab Werk per Hectoliter zu 200 Pf. Gros. Bahnhof Mügeln zu 50 Hectoliter 110 M. per Baggen. Bauplatz Dresden per Hectoliter zu 2 M. 40 Pf.

Bau-Kalk II. ab Werk per Hectoliter zu 130 Pf. Franco Bahnhof Mügeln zu 50 Hectoliter 75 M.

Da dieser Kalk bei Feindungen sehr gute Leistung liefert, so sei derselbe zur Herstellung der Herren Oeconomen bestens empfohlen.

Die Verwaltung der herrschaftlichen Kalkwerke zu Marxen.

Ernst Martin, Obersteiger.



Größtes Lager

von
Korbwaren,

alb: Reiseförde, Krautkörbe, Fahrstühle, Gartentische, Kinderwagen, dergl. Fahrstühle in allen neuen und älteren Formen, neueste Bogenhäuser, empfiehlt sich durch gütliche Beauftragung.

Heinrich Schurig,

34 gr. Plauensche Str. 34.

10 100,000 Cementsteine =

wie sie Dachdeckung, Mauersteine, Straßenpflaster, Fußboden und zu solchen Preisen zu bezahlen von der

I. Dresdner Mosaik-Cementstein- u. Baumaterial-Fabrik.

A. Lennig u. Co.

Bade-Oefen

hält stets in 5 gangbaren Größen auf Lager

Moritz Schramm,
Dresden-Neustadt, Fleischergasse 4.

Zittau.
Schwarz's Hotel zum „Sächsischen Hof“.

Gute Küche, Echte Biere, Zimmer von M. 1,50 an (incl. Licht und Service).

Eau-de-Cologne nach Ordin. Parfümeur u. w. im Hotel.

Billig zu verkaufen sind

folgende Dampfkessel:

1) 1 gebrauchter 20-pfördiger, mit 2 Flammenrohren, noch in völlig gutem Zustande befindlicher, mit Schüttfeuerung.

2) 1 neuer 12-pfördiger Röhrenkessel, Patent.

3) 1 dergl. 4-pfördiger Röhrenkessel, Patent.

4) 1 dergl. 3-pfördiger Röhrenkessel, Patent.

5) 1 dergl. 2-pfördiger Röhrenkessel.

Eine liegende Dampfmaschine mit Expansion, gebraucht, aber noch in gutem Zustande.

Eine neue stehende 2-pfördige sogenannte Dampfmaschine.

Verschiedene Hilfsmaschinen für Maschinenfabriken, alb: Drehbänke, Hobel- und Bohrmaschinen in größter Auszahl.

Gleichzeitig empfiehlt den Herren

Landwirthen

verschiedene landwirtschaftliche Maschinen alb: Dreschmaschinen mit Göpel von 95 Thlr. — 285 M. an, Hackfelsmaschinen und Rundmühlen von 18 Thlr. — 54 M. an, leichte ganz aus Eisen. Ferner noch sehr billige Schrotmühlen, Haferquetschen u. versch. mehr.

Da noch versch. Waren vorrath in großer Menge vorhanden sind, werden alle in gleich nach einschlagende Arbeiten und Reparaturen billigst aufgezählt.

Meissen. **A. G. Behrisch.**

Eismaschinen, Bierkübler, Mineralwasser-Apparate

liefern als Spezialität die Actien-Gesellschaft vom. Oscar Kropff & Co. zu Nordhausen a. S. (p. 53359)



Verbesserte Umschläge (nach Priessnitz'scher Methode)

empfiehlt

F. E. Baeumcher,

Königl. Sachsischer Königl. Bairischer und Grosshergl.

Mecklenburg-scher Hoflieferant.

39 Wilsdruffer Strasse 39.

Schablonen

mit bequemen Selbstvorzeichnung der Namen, Monogrammen und Borduren-Stile; Abzüge, Zahlen und Kronen in allen gewöhnlichen Sorten, Veranlagen, Blüten, Zweige und Rosen; auch werden besondre Name-Umschläge, Wappen und jedes beliebige Muster angefertigt.

Zum Rechts-Zeichnen der Wölfe halten wir die von uns als beste erprobte unanstoßliche Linie.

Was irgend in Schablonen darstellbar, an wissenschaftlichen, fächerlichen, gewerblichen und Berlehrzwecken, wird eingetragen in die Schule, in gelegener Arbeit, vertritt, schnell und billigst angefertigt.

Kupfer- und Messing-Schablonen-Fabrik

Gebr. Protzen,

Landhausstraße 6, im Harmonie-Gebäude.

Spalt-Anlage,

verbunden mit Gewinn-Chancen

Allie inn- und ausländischen Staatspapiere (Billets &c.) etc. welche besonders empfohlen sind kann man an eine leichte Stelle, gegen monatliche Abzahlung von 10 Mark erwerben.

Als Billette nimmt der Käufer während der ganzen Dauer der Abzahlung an bedeutenden Gewinnen vom Staate garantirten Auszahlungs-Vorsten Theil.

Seines Gewissens umgedenkt kann der Käufer gegen Abzahlung des vereinbarten Kaufpreises sein Staatspapier jeder Zeit beziehen.

S. Kohn,
Effecten-Commissions-Geschäft.

Comptoir: Dresden, Wilsdrufferstr. 2.

Siegfried Schlesinger

Webergasse 1 eine Treppe
(erstes Haus der Seestrasse).

Moin Cardinon Lagon

hat in Soltau ganz außerordentlich großer Partie-Großküche eine bedeutende Höhe erreicht und verfaßt zu Preisen, wie dies am gleichen Platze noch nicht der Fall gewesen. Durch meine Partie-Großküche werden mir natürlich die großartigsten Vorteile geboten und verjüngt sich bei jämmerlichen Artikeln die Preise nur für allerschwerste Qualitäten. Ich verfaßt: Zwirn 20 Pf. — Zwirn 22 Pf. — Zwirn 27 Pf. — Zwirn 30 Pf. und ebenso in Moll. Zu schweizer und englischen Tüll-Gardinen größte Auswahl in selinem Geschäftshaus. Bunte Kantengardinen 25 Pf. — türkische Über 35 Pf. — Glace 20 Pf. — Güver 10 Pf. — Zib 35 Pf. — franz. Cretons 60 Pf. u. l. v. u. l. v.

Möbelstoffe

habe von der in diesem Blatte wiederholt angezeigten Concermanie eines Chemnitzer Fabrikanten eine kolossale Partie erstanden und verfaßt allerhöchste, reizvolle Stoffe weitentlich billiger, als anderwärts die gesetzten, halbwollenen verlaufen werden. Tapetier machen besonders darauf aufmerksam. Nachstehend bieten meine Lager eine Reichhaltigkeit von Artikeln, wie die wohl nie wieder vereint zu finden ist und offeriert nur beispiellosweise: Schwarze Alpacas 40 Pf. — reizvolle Mäuse, Javas und coulante 58 Pf. — schwarze Signale 50 Pf. — Toppel-Luttre 25 Pf. — Neubücher von allen Arten in Kleiderstoffen — Modmöhr 30 Pf. — engl. Regenmantel 12 Pf. — Patent-Sammel 50 Pf. — Palaststoff 60 Pf. — Modzeuge 45 Pf. — Stammtüchlein 27 Pf. — Shirting 20 Pf. — 1/2 Bettdecken 10 Pf. — Lein. Tischländer 90 Pf. — Lein. Tischländer 35 Pf. — Handtücher 14 Pf. — Servietten 8 Pf. — Bettdecken 22 1/2 Pf. — blau bunt. Säcken 65 Pf. — Tüll 75 Pf. — Bettzeug 20 Pf. — Julett 30 Pf. — Säden 10 Pf. — Säden 20 Pf. — Säden 25 Pf. — Säden 30 Pf. — Säden 35 Pf. — Säden 40 Pf. — Säden 45 Pf. — Säden 50 Pf. — Säden 55 Pf. — Säden 60 Pf. — Säden 65 Pf. — Säden 70 Pf. — Säden 75 Pf. — Säden 80 Pf. — Säden 85 Pf. — Säden 90 Pf. — Säden 95 Pf. — Säden 100 Pf. — Säden 105 Pf. — Säden 110 Pf. — Säden 115 Pf. — Säden 120 Pf. — Säden 125 Pf. — Säden 130 Pf. — Säden 135 Pf. — Säden 140 Pf. — Säden 145 Pf. — Säden 150 Pf. — Säden 155 Pf. — Säden 160 Pf. — Säden 165 Pf. — Säden 170 Pf. — Säden 175 Pf. — Säden 180 Pf. — Säden 185 Pf. — Säden 190 Pf. — Säden 195 Pf. — Säden 200 Pf. — Säden 205 Pf. — Säden 210 Pf. — Säden 215 Pf. — Säden 220 Pf. — Säden 225 Pf. — Säden 230 Pf. — Säden 235 Pf. — Säden 240 Pf. — Säden 245 Pf. — Säden 250 Pf. — Säden 255 Pf. — Säden 260 Pf. — Säden 265 Pf. — Säden 270 Pf. — Säden 275 Pf. — Säden 280 Pf. — Säden 285 Pf. — Säden 290 Pf. — Säden 295 Pf. — Säden 300 Pf. — Säden 305 Pf. — Säden 310 Pf. — Säden 315 Pf. — Säden 320 Pf. — Säden 325 Pf. — Säden 330 Pf. — Säden 335 Pf. — Säden 340 Pf. — Säden 345 Pf. — Säden 350 Pf. — Säden 355 Pf. — Säden 360 Pf. — Säden 365 Pf. — Säden 370 Pf. — Säden 375 Pf. — Säden 380 Pf. — Säden 385 Pf. — Säden 390 Pf. — Säden 395 Pf. — Säden 400 Pf. — Säden 405 Pf. — Säden 410 Pf. — Säden 415 Pf. — Säden 420 Pf. — Säden 425 Pf. — Säden 430 Pf. — Säden 435 Pf. — Säden 440 Pf. — Säden 445 Pf. — Säden 450 Pf. — Säden 455 Pf. — Säden 460 Pf. — Säden 465 Pf. — Säden 470 Pf. — Säden 475 Pf. — Säden 480 Pf. — Säden 485 Pf. — Säden 490 Pf. — Säden 495 Pf. — Säden 500 Pf. — Säden 505 Pf. — Säden 510 Pf. — Säden 515 Pf. — Säden 520 Pf. — Säden 525 Pf. — Säden 530 Pf. — Säden 535 Pf. — Säden 540 Pf. — Säden 545 Pf. — Säden 550 Pf. — Säden 555 Pf. — Säden 560 Pf. — Säden 565 Pf. — Säden 570 Pf. — Säden 575 Pf. — Säden 580 Pf. — Säden 585 Pf. — Säden 590 Pf. — Säden 595 Pf. — Säden 600 Pf. — Säden 605 Pf. — Säden 610 Pf. — Säden 615 Pf. — Säden 620 Pf. — Säden 625 Pf. — Säden 630 Pf. — Säden 635 Pf. — Säden 640 Pf. — Säden 645 Pf. — Säden 650 Pf. — Säden 655 Pf. — Säden 660 Pf. — Säden 665 Pf. — Säden 670 Pf. — Säden 675 Pf. — Säden 680 Pf. — Säden 685 Pf. — Säden 690 Pf. — Säden 695 Pf. — Säden 700 Pf. — Säden 705 Pf. — Säden 710 Pf. — Säden 715 Pf. — Säden 720 Pf. — Säden 725 Pf. — Säden 730 Pf. — Säden 735 Pf. — Säden 740 Pf. — Säden 745 Pf. — Säden 750 Pf. — Säden 755 Pf. — Säden 760 Pf. — Säden 765 Pf. — Säden 770 Pf. — Säden 775 Pf. — Säden 780 Pf. — Säden 785 Pf. — Säden 790 Pf. — Säden 795 Pf. — Säden 800 Pf. — Säden 805 Pf. — Säden 810 Pf. — Säden 815 Pf. — Säden 820 Pf. — Säden 825 Pf. — Säden 830 Pf. — Säden 835 Pf. — Säden 840 Pf. — Säden 845 Pf. — Säden 850 Pf. — Säden 855 Pf. — Säden 860 Pf. — Säden 865 Pf. — Säden 870 Pf. — Säden 875 Pf. — Säden 880 Pf. — Säden 885 Pf. — Säden 890 Pf. — Säden 895 Pf. — Säden 900 Pf. — Säden 905 Pf. — Säden 910 Pf. — Säden 915 Pf. — Säden 920 Pf. — Säden 925 Pf. — Säden 930 Pf. — Säden 935 Pf. — Säden 940 Pf. — Säden 945 Pf. — Säden 950 Pf. — Säden 955 Pf. — Säden 960 Pf. — Säden 965 Pf. — Säden 970 Pf. — Säden 975 Pf. — Säden 980 Pf. — Säden 985 Pf. — Säden 990 Pf. — Säden 995 Pf. — Säden 1000 Pf. — Säden 1005 Pf. — Säden 1010 Pf. — Säden 1015 Pf. — Säden 1020 Pf. — Säden 1025 Pf. — Säden 1030 Pf. — Säden 1035 Pf. — Säden 1040 Pf. — Säden 1045 Pf. — Säden 1050 Pf. — Säden 1055 Pf. — Säden 1060 Pf. — Säden 1065 Pf. — Säden 1070 Pf. — Säden 1075 Pf. — Säden 1080 Pf. — Säden 1085 Pf. — Säden 1090 Pf. — Säden 1095 Pf. — Säden 1100 Pf. — Säden 1105 Pf. — Säden 1110 Pf. — Säden 1115 Pf. — Säden 1120 Pf. — Säden 1125 Pf. — Säden 1130 Pf. — Säden 1135 Pf. — Säden 1140 Pf. — Säden 1145 Pf. — Säden 1150 Pf. — Säden 1155 Pf. — Säden 1160 Pf. — Säden 1165 Pf. — Säden 1170 Pf. — Säden 1175 Pf. — Säden 1180 Pf. — Säden 1185 Pf. — Säden 1190 Pf. — Säden 1195 Pf. — Säden 1200 Pf. — Säden 1205 Pf. — Säden 1210 Pf. — Säden 1215 Pf. — Säden 1220 Pf. — Säden 1225 Pf. — Säden 1230 Pf. — Säden 1235 Pf. — Säden 1240 Pf. — Säden 1245 Pf. — Säden 1250 Pf. — Säden 1255 Pf. — Säden 1260 Pf. — Säden 1265 Pf. — Säden 1270 Pf. — Säden 1275 Pf. — Säden 1280 Pf. — Säden 1285 Pf. — Säden 1290 Pf. — Säden 1295 Pf. — Säden 1300 Pf. — Säden 1305 Pf. — Säden 1310 Pf. — Säden 1315 Pf. — Säden 1320 Pf. — Säden 1325 Pf. — Säden 1330 Pf. — Säden 1335 Pf. — Säden 1340 Pf. — Säden 1345 Pf. — Säden 1350 Pf. — Säden 1355 Pf. — Säden 1360 Pf. — Säden 1365 Pf. — Säden 1370 Pf. — Säden 1375 Pf. — Säden 1380 Pf. — Säden 1385 Pf. — Säden 1390 Pf. — Säden 1395 Pf. — Säden 1400 Pf. — Säden 1405 Pf. — Säden 1410 Pf. — Säden 1415 Pf. — Säden 1420 Pf. — Säden 1425 Pf. — Säden 1430 Pf. — Säden 1435 Pf. — Säden 1440 Pf. — Säden 1445 Pf. — Säden 1450 Pf. — Säden 1455 Pf. — Säden 1460 Pf. — Säden 1465 Pf. — Säden 1470 Pf. — Säden 1475 Pf. — Säden 1480 Pf. — Säden 1485 Pf. — Säden 14

Neu angekommen!

Echt engl. Regen- u. Kaisermantel-Stoffe,
garantiert, wasserdicht und wadelfertig.
Gute Schneider-Adressen stehen zu Diensten.

Umschläge-Tücher und Chales
zu schweren, unten Qualitäten sehr preiswürdig.

Deutsch=englisches Lich- und Modewaren-Haus
von
Gustav Kaestner & Koehler,
Marienstrasse 29.

Echt engl.
Waterproofs
zu Regen-Mänteln,
richtig 140 Ctm. — 104 breit, Meter 2 M.
50 Pf. — Elle 1 M. 45 Pf.
richtig 150 Ctm. — 114 breit, Mtr. v. 2 M.
85 Pf. — Elle von 1 M. 65 Pf. an
bis zur schwersten gediegensten Ware,
Meter 5 M. — Elle 2 M. 80 Pf.
Umschläge-
Tücher,
echt rheinisch Fabrikat,
Stück schon von 5 M. 25 Pf. an bis zum
elegantesten schwersten Shawl.
Die Auswahl in beiden Genres ist durch
das Giubattex größerer Sendungen so immense,
wie nie zuvor, und bietet außer den neuesten
Sachen auch was wirklich Neelles u. Billiges.

Hundt Uhlmann,
22—23 Freibergerplatz 22—23,
Sammet-, Seiden- und
Modewaren-Manufaktur
en gros & en detail.
(Gegründet 1865).

Neu verbesselter Patent-Bart-Hobel (Levigator)
ein niedliches Instrument neuerer Erfindung, welches spiegelnd die gelungne Stärke herordnet und folgende Hauptvorteile bietet: 1) unbedingte Anwendbarkeit, 2) vollkommene Sicherheit, 3) schnelle u. leichte Arbeit.
Wem hat die Qualität des Raßirens durch eigene erfreute Hand mit seinen unzähligen Unannehmlichkeiten nicht
Worte des Unmuthes abgerissen? Heute ist ein Instrument gefunden, das zu jeder Zeit von jedem u. allen,
von zitternder Hand, auf schwankendem Sitz, auf
der Heise wie zu Hause mit der größten Leidlichkeit gehandhabt werden kann und immer wieder ein Gefühl unvergleicher Sicherheit herbringt. Verwendung des neu verbesserten und vervollkommenen Bartobels mit Gedächtniswirkung und Abschaltung um den enorm hohen Preis von nur vier
Mark gegen Gestaltung der Post-Nachnahme, Post
abzahlung oder Rechnungs-fürsindung des Betrages in Voraus
oder Warten durch uns.

General-Depot von J. Krag, Augsburg.
Von so vielen Zeugnissen nur folgendes, notariell nachweisbar:
„Obwohl ich mich zur Auflassung Ihres Bartobels, ich
will es nicht langen, mit einem gewissen Mindesten entlasten,
so wurde in meine portet durch den überzeugenden Erfolg an
mir und anderen glänzend widerlegt. Sie haben, für ge-
funden eine Qualität erweisen und wollen Sie mir im An-
trage den Rücken weiter 12 Stück gegen mitzuhaltenden
Betrag zugestehen lassen.“

A. Nommoller, Buchhalter aus Alschach.“

Beteiligung
gejucht,
actio u. mit Capital, an einem
bestehenden in Alzey, oder neu
zu begründen, zu verleihen in ob-
namittelbar, d. i. Dresden, von
einem erachten, mit priva-
tem Mandat, d. i. mit c.
4. T. 44 im Jubilädenbau
zu Dresden ersten.

**Gefäls.-Partien ver-
mittelt verschieden**
auf eingetragen und werden zu
Büro freigeben verloft
Cura-Allee Nr. 6.

Neue Kleiderstoffe
sind einzutragen und werden zu
Büro freigeben verloft
Cura-Allee Nr. 6.

Echte Tallosi- Zalmi-Gold- Uhrketten

erster Qualität, empfiehlt unter
langjähriger Garantie
das Stadt von

3 Mark an.

Ernst Zscheile,
billigste Einlaufquelle
für Galanterie- und
Kurzwaren.

Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

Preiswürdige Weine:

Moselblümchen, d. i. incl. Gl. 100 Pf.

Markheimer 4 s = 130 s

Würzburger 4 s = 150 s

Scharlachberger = 180 s

empfiehlt die Weinhandlung von

Coqui & Weber,

Johannesplatz 14,

ferner Vertretersteller:

Wilsdrufferstr. 31, I.

in der Weinstube.

Ernst Zscheile,

13 Scheffelstr. 13

empfiehlt sein bedeutendes

Vader von doublet, sowie

massiven echten Goldwa-
ren, als:

Broschen mit Ohrringe

— — — — —

Doppelringe,

Schlangenringe

Trauringe

Verlobungsringe,

aus echtem Gold doublet,

das Ding von 3 Mark an.

Medaillons

Stadt von 6 Mark an.

Uhrschlüssel

aus echtem Gold doublet

Stadt 2 Mark 50 Pf.

Massiv goldne Ringe

Stadt von 1 Mark 50 Pf. an.

Echt goldene

Kreuze.

Ernst Zscheile,

Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

Reparations

Verpadfung.

In einem gut besuchten Bade-

ette des niedrigen Womans ist

eine neu eröffnete Restauration

eben, mit 16 gut middleren

Zimmer, sofort oder per Neu-

sorge zu verpachten. Solche

Gäste wollen ihre Adressen

unter „Restauration“ in

der Gutezon d. W. niederlegen.

— — — — —

Meingehaltene

Mosel- und Rheinweine

von 50 Pf. an pr. Flasche.

Butter!

Frische Butter (Stückchen),

selbst im Glaswand, verloftet 10

bis 100 Allo neuen Nachnahme,

bei nächster Belohnung darf

noch höher verloft.

Reichenau d. Zittau.

Eduard Scholze.

Wanzen- Tod.

sehr wirkendes Mittel, überall
bequem anzuwendend, empfohlen
a. d. Z. (ca. 2 Pf.) 1 Mtr. 50 Pf.
Widder von 1. S.

Woth. Wittmann,
In Dresden bei Weigel u.
Areh, Marienstrasse 26.
Depotare werden an allen
Orten geliebt v. S.

1 Metallgießerei

mit Dampfbetrieb
und sehr ausgedehnter Kund-
schaft (30 bis 40 Arbeiter stets
beschäftigt), in einer großen
Stadt Schlesien getrieben. In
wegen Kleinlichkeit des Besitzes
sofort preiswert zu ver-
kaufen.

Bei Übernahme würden ca.
30,000 Mark erforderlich sein.
Offerter unter Elste. H. H.
2088 beobachtet die Annalen
Expedition von Rudolf Moissé
in Breslau.

Da ich durch die Bewirthshaf-
tung meines in der nächsten
Nähe einer großen Stadt Deuts-
reichs gelegenen Gutes, durch
den Besitz einer sehr einträglichen
gesetzten Unternehmung, endlich
durch die Zeitung mehrere kleinen
durch Statthalter und Privilegierten
gelehrten Geschäftes, welches jährlich mehrere Tausend
Gulden einträgt, aber meine
Kräfte in Aufzug genommen
bin, so wünsche ich verlaufen die
Hälfte und nach etwaigen Ab-
nahmen sämtlichen Besitz meiner
einzigen Tochter

zu übergeben. Dieser Wunsch
wäre durch eine

eheliche

Verbindung

verbunden mit einem gebildeten
Mann, der ein Vermögen von
mindestens 30,000 fl. aufzuweisen
und die Hälfte davon zu erlegen
im Stande wäre und dadurch
selbstverständlich Mitbesitzer des
haben, reif, ganzen Besitzes
würde, bald und leicht zu reali-
sieren. Meine Tochter ist jung,
von sehr einprägsamen Neigungen
und mit geschickten Vorzügen
reicher ausgestattet. Sie werden unter
W. J. 4001 von
Hausenstein & Vogler
in Wien angenommen, die vorstige
Distanzierung wird gesichert, anker
durch Verträge, jedoch durch
Vermittlung ausgeklöschen.

F. G. Petermann,

Dresden,
Galeriestrasse Nr. 10.

Kölnische

Kräuter-Essenz,

a. d. 1 u. 2 fl. Glanz-

und witzhaftes Haaröl-

und Erhaltungsmittel,

bestehend gegen Haarapnoe

Oscar Baumann, Hof-

lieferant, Dresden.

Lebende

Schildkröten

empfiehlt höchst die Galanterie-

wagen-Handlung von

F. G. Petermann

in Dresden,
Galeriestrasse Nr. 10.

8 Spiegel 8

ii. Spiegelglas

in jeder Art und Größe, billig

Spiegel-Fabrik

von

Eduard Wetzel,

jetzt: Am See 8.

Eine neue oder gebrauchte, b-

üßerlich liegende

Taupefmahlzeit

Offerter mit Übersichts- und
genauer Preisangabe an die

Hausenstein und

Vogler in Chemnitz unter

M. O. 347. (638423 b)

Jacquets in Tsch., Alsb.,
Gademir, Sammer, etc.

von 2 Thlr. an;

Talmas, Umbinge, Al-

thus, Delmann von

2½ Thlr. an;

Rezonmante u. Pales-

to von 1½. Water-

proof von 2½ Thlr. an;

Winter-Jacquets und
Pales von 2 Thlr. an;

Mädchen-Jacquets,
Jacchet, Regenmantel etc.

von 1 Thlr. an;

6 Annenstrasse 6.

Gasthaus Stadt Plauen.

6 **6**

Reparations

Verpadfung.

In einem gut besuchten Bade-

ette des niedrigen Womans ist

eine neu eröffnete Restauration

eben, mit 16 gut middleren

Zimmer, sofort oder per Neu-

sorge zu verpachten. Solche

Gäste wollen ihre Adressen

unter „Restauration“ in

der Gutezon d. W. niederlegen.

— — — — —

Meingehaltene